

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
 Sonntag, 9. Dezember 2018, 10.00 Uhr
 und zum anschliessenden
Risotto-Essen
 im Pfarreisaal Bruder Klaus

AKTION



Sternstunden der Glücksmomente

Liebe Leserinnen, liebe Leser
 Liebe Freunde, liebe Gönner
 der Aktion «!»

Oft gehen in der Hektik und den Sorgen des Alltags die kleinen Glücksmomente einfach unter. Sprichwörtlich soll es auf der Strasse liegen, aber wir bemerken es nicht.

Glücksmomente im Alltag können ganz kleine, feine, leise, fröhliche und unerwartet schöne Momente sein. Ein Glücksgefühl kann auch durch eine offene Hand und ein Herz, das sich berühren lässt, erfahrbar sein.

Die Mitglieder der Aktion «!» haben sich auch in diesem Jahr bei den Sitzungen von den Projekten, welche nachfolgend vorgestellt werden, berühren lassen. Wir waren jeweils sehr beeindruckt vom persönlichen Engagement der Verantwortlichen. Armut und Not zeigt sich auf der ganzen Welt vielfältig. Auch bei uns in nächster Umgebung. Die gesprochenen Unterstützungsbeiträge waren nur dank der Solidarität von Menschen aus der Pfarrei Bruder Klaus und vielen weiteren Spenden möglich. Uns ist es damit gelungen jeweils bei den unmittelbaren Betroffenen einen

Moment des Glücks, der Hoffnung und Zuversicht auszulösen. All unseren Spenderinnen und Spendern danken wir von Herzen und hoffen, dass es uns auch im kommenden Jahr gelingen wird, immer wieder «Sternstunden der Glücksmomente» bei den verschiedenen Hilfsprojekten vermitteln zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen ganz viele Glücksmomente und Sternstunden.

*Im Namen der Aktion «!»
 Christina Ineichen-Meyerhans*



Secours Dentaire International Swiss Dental-Aid International

Auf privater Basis engagieren sich Esther und Markus Willi, Emmenbrücke, seit geraumer Zeit für die Hilfsprojekte in Tanzania, der Nonprofit-Organisation SDI.

Markus Willi berichtet der Gruppe Aktion «!» von seinen grossen Erfahrungen in Tanzania, welches er zusammen mit Esther bereits zum 14. Mal bereist hat. Im letzten November 2017 haben sie in Mahenge die Schule St. Joseph besucht.



Die WC- und Duschen-Anlagen sind unhygienisch und bedürfen dringend einer Renovation.

Renovation dringend nötig

Die ganze Schulanlage ist alt und bedarf dringend einer Renovation. Die sanitären Anlagen sind in einem sehr schlechten Zustand und das Wasser läuft nicht ab. In den Schulzimmern ist der Boden defekt und das Dach undicht. Ebenso teilweise auch in den Schlafräumen. Es fehlen ein Speisesaal (gegessen wird im Freien auf dem Boden) und Schulräume für Chemie, Physik und Biologie, die seit einem Jahr an der Oberstufe obligatorisch zur Verfügung stehen müssen.



Das Projekt «Sanitary» an der Schule St. Joseph ist mit Total

Fr. 10'000.- unterstützt worden.

Die Aktion «!» hat sich am Projekt mit Fr. 7'000.- und die Kath.

Kirchgemeinde Emmen mit Fr. 3'000.- beteiligt.

Im Oktober 2018 waren Esther und Markus Willi wieder in Tanzania. Folgender Schlussbericht hat die Sozialgruppe Aktion «!» zum Projekt «Sanitary» an der Sekundarschule St. Joseph in der Pfarrei Kwiwo, Mahenge in Tanzania erhalten:

Im Auftrag der zahnärztlichen Nonprofit-Organisation SDI besuchen wir jedes Jahr unsere Partnerkliniken in Tanzania mit dem Ziel, zahnärztliches Knowhow an die einheimischen Kollegen zu

vermitteln, die Zahnprophylaxe in Schulen zu fördern, vor Ort nicht erhältliches Material zu liefern und das Equipment zu betreuen.

Am Rande dieser Tätigkeit trafen wir in Mahenge einen guten Freund, Frater Filbert Mhasi. Er ist ein einheimischer Priester und leitet die Pfarrei Kwiwo. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehört auch die Leitung des Internats St. Joseph. Die über 350 jungen Männer, die diese Schule besuchen, sind zwischen 14 bis 18

Jahre alt und stammen aus sehr armen Verhältnissen. Sie können sich kaum die Schuluniform und das bescheidene Schulgeld leisten.



Esther Willi mit Frather Filbert

Männerinternat St. Joseph

Wir haben letztes Jahr die sanitären Anlagen des Internats St. Joseph inspiziert. Sie waren in einem sehr schlechten Zustand und äusserst unhygienisch. Wegen verstopfter Abläufe fliesst das Wasser nicht ab, der Boden ist mit Löchern übersät, die Türen defekt.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die Renovation der Toiletten und Duschen anzupacken. In Zusammenarbeit mit einer Hochbauzeichner-Schule in Luzern haben wir Pläne für den Bau beziehungsweise die Renovation von drei Gebäuden erstellt. Es sind zehn verschiedene Varianten entstanden, von denen die besten Ideen kombiniert wurden: Zwei neue Toiletten-Gebäude und die Renovation eines Duschen-Gebäudes. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 40'000 USD.

Startschuss zum Baubeginn

Zusammen mit den Spenden der Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion «!» sowie der Katholischen Kirche Emmen konnten wir den benötigten Betrag im August erreichen und den Startschuss zum Baubeginn geben.

Mitte Oktober konnten wir die Anlagen bereits den überglücklichen Studenten zum Gebrauch übergeben was mit einer

gebührenden Einweihungsfeier geschah. Dank den guten Plänen der Hochbauzeichner und unserer permanenten Bauüberwachung mittels regelmässig erhaltener Fotografien und E-Mails, ist die Qualität der Bauten ausgezeichnet.

Langhaltige Investition

Viele Jahre werden die Installationen nun unproblematisch genutzt werden können. Die budgetierten Baukosten wurden ebenfalls eingehalten.

Im Namen aller Studenten bedanken wir uns herzlich für den grosszügigen Betrag, den die Aktion «!» und die Katholische Kirche Emmen gespendet haben. Wir garantieren und versprechen, dass jeder Franken in den Bau investiert wurde. Es sind keine Nebenkosten entstanden.

Esther und Markus Willi



Die neuen Toiletten- und Duschen-Gebäude werden feierlich eingeweiht. Die Freude ist riesengross.



Die Aktion «!» dankt für Ihre Grosszügigkeit

Die Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion «!» unterstützt seit 45 Jahren bedürftige Mitmenschen im Inland und Ausland.

In dieser Zeit sind **Total Fr. 933'125.35** Spendengelder für Projekte eingesetzt worden.

Nicht zu vergessen sind die unzähligen Fronarbeit-Stunden bei praktischen Einsätzen, wo Not an der Frau oder am Mann war.

Dank Ihren wohlwollenden Unterstützungen (Spenden, Gönnerbeiträge, Legate, Kirchenopfer, Kollekten bei Beerdigungsgottesdiensten etc.) kann die Aktionsgruppe sich immer wieder mit neuen Projekten auseinandersetzen, diese besprechen, beurteilen, realisieren und schlussendlich mit finanziellen Beiträgen immer wieder ein bisschen Licht, Mut und neue Hoffnung Notleidenden schenken.

Spenden in den Jahren:

1973 – 1979	Fr.	205'006.20
1980 – 1987	Fr.	144'482.85
1988 – 1999	Fr.	194'895.00
2000 – 2005	Fr.	146'491.30
2006 – 2009	Fr.	114'500.00
2010 – 2011	Fr.	22'000.00
2012 – 2013	Fr.	23'000.00
2014 – 2018	Fr.	82'750.00

Total Fr. 933'125.35

Aufteilung der Projektbeiträge:

Inland	Fr.	395'077.05
Ausland	Fr.	536'048.30

**Herzlichen Dank für Ihre Treue zur Aktion «!»
sowie für die vielen grossen und kleinen Spenden.**

Gemäss Entscheid der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern
sind Zuwendungen auf das
Spendenkonto **PC 60-19486-6** der Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion «!»
steuerlich abzugsfähig.

Auszug aus der Rechnung 2017

Einnahmen		Ausgaben	
Patenschaften	660.00	Projekte Inland: (Spitex Hochdorf 2000.-, LISA 2000.-; Casa Farfalla 2000.-, Sozial- Beratungsstelle der KG 750.-)	6'750.00
Kirchenopfer	8'931.35	Projekt Ausland: (Syrien-Hilfe)	4'000.00
Spenden	5'775.00	Infoschrift 2017	779.20
Aktions-Tag «!» (Ghackets & Hörnli)	837.70	Aktions-Tag «!»	300.00
Zins	0.05	Gebühren/Briefmarken	79.65
Total Einnahmen	16'204.10	Total Ausgaben	11'908.85
Reinvermögen 01.01.2017	14'360.10		
Vermögenszunahme	4'295.25		
Reinvermögen per 31.12.2017	18'655.35		